



Workshop

## **Formen des Service Learning**

17. November 9:30-10:30

3. Nationaler Service Learning Kongress, Stuttgart



“Service Learning is a culturally saturated, socially consequential, politically contested and existentially defining experience.”

Dan W. Butin 2004: Service Learning in Higher Education

culturally saturated... *happens in specific local environments*

socially consequential... *concrete outcomes are unavoidable*

politically contested.... *highlights relations of power and influence between institutions and individuals*

existentially defining... *pulls the strings of your semantic webs*

*Service Learning experiences should be challenging, engaging and meaningful...*

- *for participants*
- *for society*
- *for academics*



- 1) Reine Service Learning Kurse: Studierende werden mit gemeinnützigen Initiativen in Verbindung gebracht, um dort mitzuhelfen. Sie reflektieren ihre Erfahrungen in Berichten oder begleitenden Workshops.
- 2) Disziplinbasiertes Service Learning: Der Inhalt einer Veranstaltung bildet die Grundlage für die Analyse und das Verständnis der Erfahrungen der Studierenden in gemeinnützigen Organisationen. Sie lernen dadurch, die Relevanz der entsprechenden Disziplin besser zu verstehen.
- 3) Problembasiertes Service Learning: Studierende stehen in einem Beratungsverhältnis zu gemeinnützigen Organisationen bzw. deren Klienten und versuchen mit den Betroffenen bestimmte Probleme mit Hilfe ihrer bereits erworbenen Kompetenzen zu lösen.
- 4) Service Praktika: Studierende arbeiten bis zu 12 Stunden pro Woche in einer gemeinnützigen Einrichtung und reflektieren ihre Erfahrungen regelmäßig im Rahmen der entsprechenden Disziplin oder Veranstaltung.
- 5) Capstone Courses: Studierende setzen ihr bereits erworbenes fachliches Wissen gezielt für das Gemeinwohl ein und schreiben darüber eine Praxisarbeit. Diese Veranstaltungen dienen dazu, die Studierende gezielt auf den Übergang in die Berufswelt vorzubereiten.
- 6) Aktionsforschung: Studierende arbeiten eng mit Professoren in Service Learning Projekten zusammen, um ein geeignetes forschungsmethodisches Vorgehen zu erlernen.

(Quelle: Anna Maria Baltés 2004: Service Learning Taxonomy / Massachusetts Compact)



	Beispiele
<u>Reine Service Learning Kurse</u>	Begleitetes Bürgerschaftliches Engagement: Direkte, unmittelbare Begegnung mit fremden Lebenswelten z.B. durch Lernpatenschaften, Kompetenztrainings, Betreuungen von weniger privilegierten Menschen, Mithilfe bei Tafeln, usw. mit anschließender Reflektion <b>+persönlichkeitsorientiert</b>
<u>Disziplinbasiertes Service Learning</u>	Anwendung von erlernten Methoden und Fähigkeiten im Non-Profit-Sektor, z.B. Qualitätsmanagement und Evaluation, Etablieren von Mentorenprogrammen, Entwicklung innovativer Software für Non-Profit-Organisationen, Optimierungen v. Geschäftsprozessen <b>+bildungsorientiert +anwendungsorientiert</b>
<u>Problembasiertes Service Learning</u>	Beratung und Hilfestellung zur Lösung von akuten Problemen und sozialen Mißständen, z.B. durch Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit für ein soziales Projekt, MAN101(business+social project) und New Public Management <b>+bedarfs- und bildungsorientiert</b>
<u>Service Praktika</u>	Für eine Non-Profit Organisation tätig sein, z.B. durch soziales Projektmanagement, und diese Tätigkeit im wissenschaftlichen Rahmen reflektieren durch eine Praxisarbeit <b>+berufsvorbereitend +Praxisarbeit</b>
<u>Capstone Courses:</u>	Strukturierte Hilfestellungen leisten, z.B. durch die Erstellung von Personal- oder Geschäftsplänen für soziale Unternehmen, und diese im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit bzw. Studie reflektieren <b>+berufsvorbereitend + wissenschaftlicher Beitrag</b>
<u>Aktionsforschung</u>	Langfristig angelegte Forschungsprojekte und Studien im Service Learning bzw. Non-Profit-Bereich im Master- bzw. Promotionstudium <b>+ wissenschaftlicher Beitrag</b>

# Formen des Service Learning - Merkmale



	Potentielle Teilnehmer	Eingangsvoraussetzung	Tendend. Dauer	Tendentieller Betreuungsaufwand	Tenden. Akkreditierung	Tendentieller Fokus und Einfluss
<u>Reine Service Learning Kurse</u>	Studierende, Alumni, Dozenten und Mitarbeiter der Hochschule		3 Mon. - 1 Sem.	z.B. 2-3 Workshops	Zertifikat, Social Credit, Extra-Credit oder Kurs	Kurzfristiger Einfluss persönlichkeitsorientiert
<u>Disziplinbasiertes Service Learning</u>	Studierende		1 Sem.		Ja	bildungsorientiert Mittelfristig
<u>Problembasiertes Service Learning</u>	Studierende		1 Sem.		Ja	bedarfsorientiert Mittelfristig
<u>Service Praktika</u>	Studierende in höheren Sem.		>1 Sem.		Ja	berufsvorbereitend Praxisarbeit
<u>Capstone Courses:</u>	Studierende in höheren Sem.		>1 Sem.		Ja	berufsvorbereitend Wissenschaftlich
<u>Aktionsforschung</u>	Master- bzw. Doktoranden		> 2 Sem.		Ja	wissenschaftlich langfristiger Einfluss





## Fakultäten

Curriculare Rahmenbedingungen, didaktische Materialien, Prozesse und Lernfelder entwickeln, die effektive Lernerfahrungen für sozial und ökologisch verantwortliches Handeln vermitteln (Prinzip 3).

Konzeptuelle und empirische Forschung zu betreiben, die zu Erkenntnissen über die Entwicklung von nachhaltigen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Werten und Wertschöpfungsketten beiträgt (Prinzip 4).

## Unternehmen

Das Wissen um die sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen im Dialog mit Unternehmen erweitern. Gemeinsam nach Wegen zu suchen, um diese Herausforderungen zu meistern (Prinzip 5).

## PRME Hub

## Universität

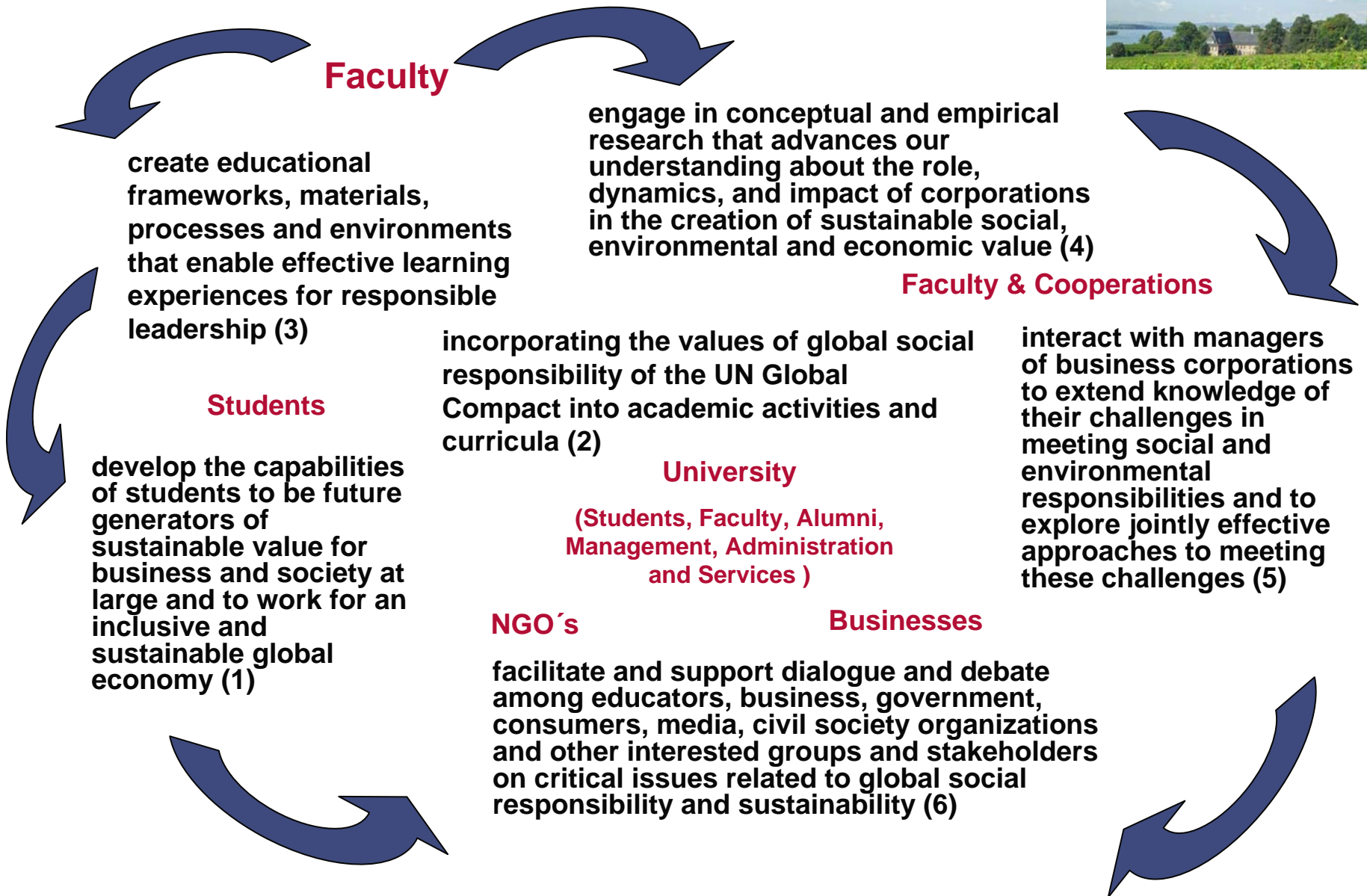
Die Werte einer globalen sozialen Verantwortung, wie sie in internationalen Initiativen, wie dem UN Global Compact, dargestellt und praktiziert werden, in die akademischen Aktivitäten und das Curriculum integrieren (Prinzip 2).

## Studierende

Die Studierenden dazu befähigen, Multiplikatoren für eine vielfältige und nachhaltige Wertschöpfung in Unternehmen und in der Gesellschaft zu werden und sich für ein ganzheitliches und nachhaltiges globales Wirtschaften einzusetzen (Prinzip 1).

## Zivilgesellschaft

Dialoge und Diskussionen zwischen Wissenschaftlern, Unternehmen, Konsumenten, den Medien, zivilbürgerlichen Organisationen und anderen Gruppen und Interessensträgern zu Themen der globalen sozialen Verantwortung und Nachhaltigkeit aktiv fördern und unterstützen (Prinzip 6).





Konzeptionelle und empirische Forschung

Capstone Courses

**Fakultäten**

Service Praktika

**[Unternehmen, Stiftungen u.a. Institutionen]**

**Studierende**

Disziplinbasiertes Service Learning

Problembasiertes Service Learning

**Service Learning - Center**

Reines Service Learning

**Universitäten**

**Non-Profit Organisationen**



1. *Auf die Mischung kommt es an!* Service Learning existiert in vielen Formen und Facetten. Um SL nachhaltig in die Hochschullandschaft zu integrieren, sollten alle Formen genutzt werden. Dadurch können sowohl niedrigschwellige als auch spezielle Angebote gemacht werden, die den unterschiedlichen Bedarfslagen gerecht werden.
2. Besonders für wirtschaftswissenschaftliche Hochschulen ist eine Anbindung an die *Principles for Responsible Management Education (PRME) des UN Global Compact* der Vereinten Nationen interessant. Diese sechs Prinzipien können die Etablierung von Service Learning in dieser Disziplin wirksam unterstützen.
3. Um Service Learning zu intensivieren, müssen vielfältige Aktivitäten und Partnerschaften zwischen Studierenden, Fakultätsmitgliedern, NPO's, Unternehmen und Hochschulleitungen etabliert und koordiniert werden, am besten in Form eines *SL-Zentrums*.
4. Für die langfristige Etablierung von SL-Zentren sind neben dem Commitment der Hochschulleitung und der Pflege von Partnerschaften zu Non-Profit-Organisationen, vor allem die *Einbeziehung von weiteren Organisationen, wie zB. engagierte Unternehmen, Stiftungen und kommunale Institutionen* wichtig.



*seit 2007*

- *Do-It Service Learning an der EBS*
- *Problembasiertes Service Learning in den Bereichen HR-Management und Consulting*
- *Unterstützung von studentischen Initiativen und Vereinen*

*Seit 2008*

- *Mitglied der PRME-Initiative*

Dr. Marcus Kreikebaum  
Wissenschaftlicher Dozent  
Institut für Unternehmensethik  
European Business School (EBS)  
International University Schloß Reichartshausen  
65375 Oestrich-Winkel

Phone ++ 49 (0) 67 23 - 991 293  
Fax ++ 49 (0) 67 23 - 991 233  
E-Mail: [marcus.kreikebaum@ebs.edu](mailto:marcus.kreikebaum@ebs.edu)  
Homepage: [http:// www.ebs.de](http://www.ebs.de)